

608.

1399 November 10.

Der lange Ruof von Endesbach¹ und Bürk der Werder, Heiligenpfleger der St. Peterskirche in Deuchelried² übergeben mit Zustimmung des Kirchenherren Konrad Süsser an Endres Wermeister, Bürgermeister zu Wangen³ den Zehent aus dem Gütlein zu Wannental⁴, das Hans Stüb zu Bimisdorf⁵ besitzt sowie aus den Äckern an des Mantzenhalden, die nach Köhlberg⁶ gehören. Dafür erhalten die Heiligenpfleger einen ewigen Zins von 10 Vierteln Haber, Wangener Mass aus dem Gut des Klaus Krüssler und dessen Sohn Kunz zu Wohnried⁷. Es siegeln Hans von Schellenberg⁸ («vnsern gnädigen herrn hansen von Schellenberg») und Konrad Süsser.

Original im Stadtarchiv Wangen n. 47. – Pergament 13,5 cm lang × 30,5, keine Plica. – Einfache Initiale über neun Zeilen. – Siegel: 1. (Hans von Schellenberg) fehlt samt Streifen. 2. (Süsser) hängt in Stoffsäckchen. Rückseite: «Der brief seit von den zehenden ze wanental vnd zu mantzenhalden» (15. Jahrh.); «Ain wechselbrief wie die heiligenpfleger sant petters ze ried mit ettlichen zehenden wannenthal vnd Mantzenhalden an X fl haber gewächslet mit andrassen werchmaister zu wangen» (16. Jahrh.); «Datum S. MartisTag anno 1399» (17. Jahrh.) in der Ecke «6» (18. Jahrh.); «1399» (blau, modern).

- 1 Endesbach, Deuchelried.
- 2 Deuchelried, Stadt Wangen BW.
- 3 Wangen BW.
- 4 Wannental unbestimmt.
- 5 Bimisdorf, Deuchelried.
- 6 Köhlberg, Deuchelried.
- 7 Wohnried, Deuchelried.
- 8 Hans IV. von Schellenberg-Lautrach-Wagegg.

609.

1400 April 23.

Tölzer von Schellenberg¹ stiftet eine ewige Messe in der Pfarrkirche zu Zell im Amt (= Kisslegg²) auf ULF. Altar vor dem Chor auf der rechten Seite und ernennt für diese Pfründe als Kaplan den Friedrich Schnitzer von Kempfen³. Er hat wöchentlich in dieser Pfarrkirche fünf Messen zu lesen und jährlich